



**WTW Wirtschaftstreuhand  
Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
und  
**Unternehmensberatung**

**NOCH  
ERFOLGREICHER  
PFLEGEN**

und die

**Kosten im Griff**



## KURZÜBERSICHT

- > **"Unternehmens - Fitnessstest"** nur 6 kurze Fragen / 1 Minute
- > **"MehrGewinn" und "MehrLiquidität"** nur eine kleine Veränderung
- > "Unser strategischer Beratungsansatz im **Schnelldurchlauf**"



## Ihr persönlicher **"Unternehmens - Fitnessstest"**

1. Suchen Sie regelmäßig nach Möglichkeiten, Ihren Gewinn zu verbessern?
2. Nutzen Sie die Kontokorrentkreditlinien Ihrer Bank zu mehr als 50% aus?
3. Ist Ihr Ergebnis schlechter als der Branchendurchschnitt / Kennen Sie den Branchendurchschnitt?

*Bis jetzt sollten Sie nur mit „**NEIN**“ geantwortet haben!*

4. Fehlt Ihnen die Zeit für einen monatlichen „Plan – Ist – Vergleich“?
5. Ist Ihr derzeit verwendeter Personalkostenstundensatz, Maschinenstundensatz, Ihr Gemeinkostenumlagesatz oder Ihr Deckungsbeitrag älter als 1 Jahr?
6. Hätten Sie gern mehr Planungssicherheit und zukünftig eine gefestigte Liquidität?

### ***Auswertung:***

Mussten Sie die Mehrzahl der sechs Fragen mit **„JA“** beantworten?

Dann schauen Sie in unseren Prospekt mit abschließendem Leistungskatalog. Sie können gern mit uns einen *unverbindlichen und kostenfreien Beratungstermin* vereinbaren



## Wollen Sie "MehrGewinn" und "MehrLiquidität"

Ist wirklich mehr Gewinn möglich? **"JA"**, denn Gewinn ist keine feste, Größe - **Mehrgewinn** hat Abhängigkeiten! Ihr **Mehrgewinn** muss zuerst geplant werden, bevor er auf dem Konto verbucht ist. Hierfür müssen Sie Ihre vorhandenen wirtschaftlichen Möglichkeiten und Chancen erkennen und zu nutzen wissen.

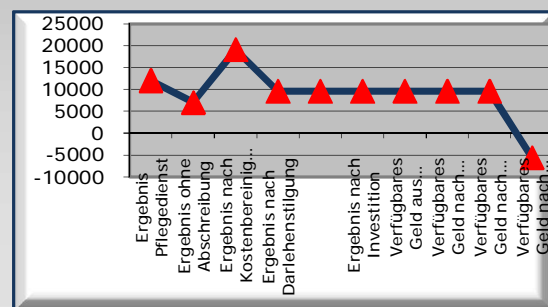
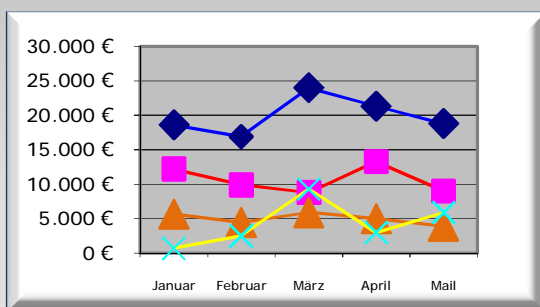
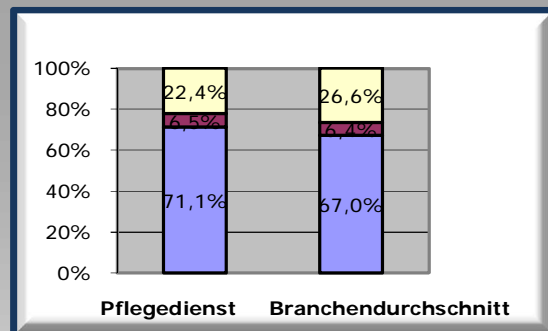
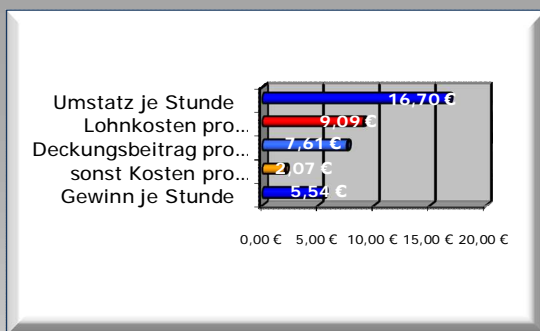
Denn " **1 + 1 x 2** " muss als Ergebnis nicht "**3**" ergeben.

Nur eine kleine Veränderung "**(1 + 1) x 2**" ergibt "**4**".

Unsere **Steuer- und Unternehmensberatung** erleichtert Ihre Arbeit.

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein "**monatliches Controlling**" nach dem Motto

**"Graphiken sagen mehr als Zahlen"** und "**Alles auf einen Blick im Blick**".





# Unser strategischer Beratungsansatz für Ihre Liquiditätssicherung

mit kurzen Rechenbeispielen

1. Ermittlung Mindestgewinn
2. Erstellung der Kapitalflussrechnung
3. Planung Umsatz & Liquidität für Planjahr(e)
4. Monatliche Plan - Ist - BWA
5. Frühwarnsystem / Controllingreporte

**"Wichtig für Ihre Hausbank"**

und

**"Unerlässlich bei Darlehensbeantragungen"**



# 1. Mindestgewinn

Ihr benötigter **Mindestgewinn** muss **jährlich** entsprechend der Veränderung Ihrer privaten sowie unternehmerischen Entwicklung **NEU ERMITTELT** werden.

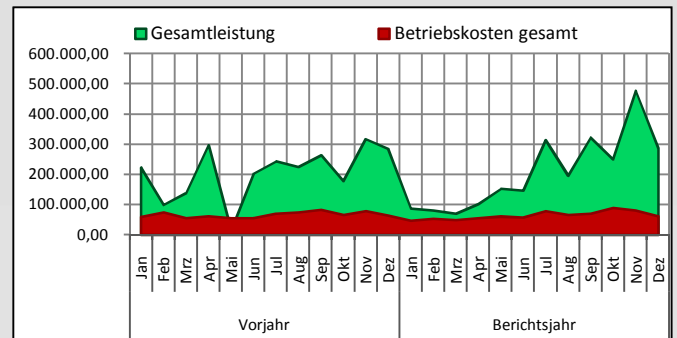
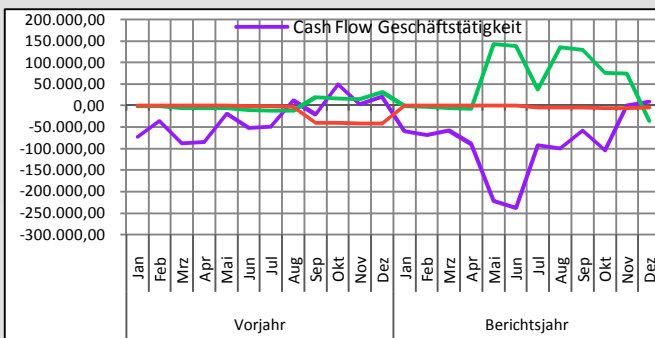
Der ermittelte Mindestgewinn ist die Basis:

1. für die Sicherung Ihrer Liquidität im privaten und betrieblichen Bereich,
2. dient der Hochrechnung Ihres notwendigen Mindestumsatzes unter Beachtung Ihrer betrieblichen Aufwendungen,
3. ist die Grundlage Ihrer Patienten- und Stundensatzkalkulationen.

## Ermittlung Mindestgewinn (Beispielrechnung)

Ausgaben pro Jahr im Privatbereich	mtl.	jährlich
Miete / Nebenkosten	€ 650	€ 7.800
Private Krankenversicherung	€ 500	€ 6.000
Lebenshaltungskosten	€ 1.000	€ 12.000
priv. Versicherungen /Sparbeträge	€ 250	€ 3.000
private Darlehen / Zinsen	€ 0	€ 0
<b>Liquiditätsabfluss im Unternehmen</b>		
Tilgungen für betr. Darlehen	€ 800	€ 9.600
Steuern / Abgaben	€ 1.250	€ 15.000
<b>Mindestgewinn / Betriebsergebnis</b>	<b>€ 4.450</b>	<b>€ 53.400</b>

Zur Vereinfachung und für den schnelleren Überblick erstellen wir für Sie spezielle Graphiken.





## 2. Erstellung der Kapitalflussrechnung

Hierbei erfolgt eine detaillierte Unterteilung der Unternehmensbudgets zur Ermittlung des **"Gesamt Notwendigen Zahlungseinganges"** für die Liquiditätssicherung.

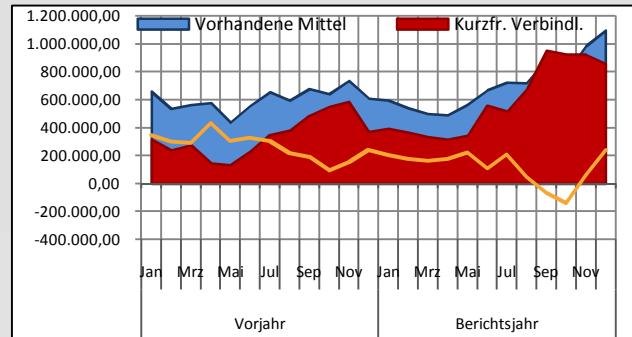
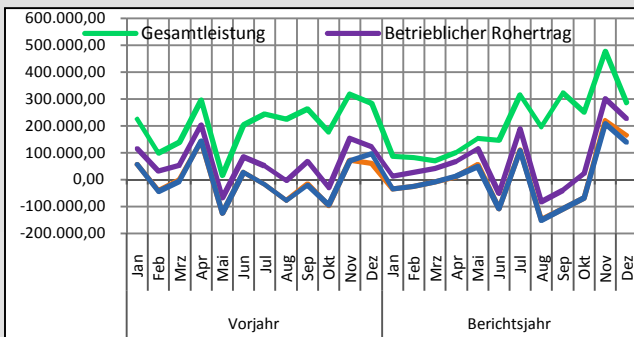
### Kapitalfluss (einfache Beispielrechnung)

Abgang Sachanlagen (T€ 5) abzgl. Zugang Sachanlagen (T€ 20)  
 ..... = CF aus Investition T€ **-15,0**  
 priv. Entnahmen (T€ -43,8) zzgl. Darl.auszahlg. (T€ 20)  
 abzgl. Darl.tilg. (T€ 9,6) ..... = CF aus Finanzierung T€ **-33,4**

Umsatzerlöse	sonstiger betr. Aufwand	Personalaufwand	
Forderung	Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten	
USt	VSt		
<b>Einzahl. Kunden</b>	<b>Auszahlg. Lieferanten</b>	<b>Auszahlg. Person.</b>	
T€ 524	- T€ 398	- T€ 82	= CF aus lfd. Geschäft T€ <b>44</b>

**Ermittelte Liquiditätsdeckung T€ -4,4**

Zur Vereinfachung und für den schnelleren Überblick erstellen wir für Sie spezielle Graphiken.





### 3. Planung des Umsatzes & der Liquidität

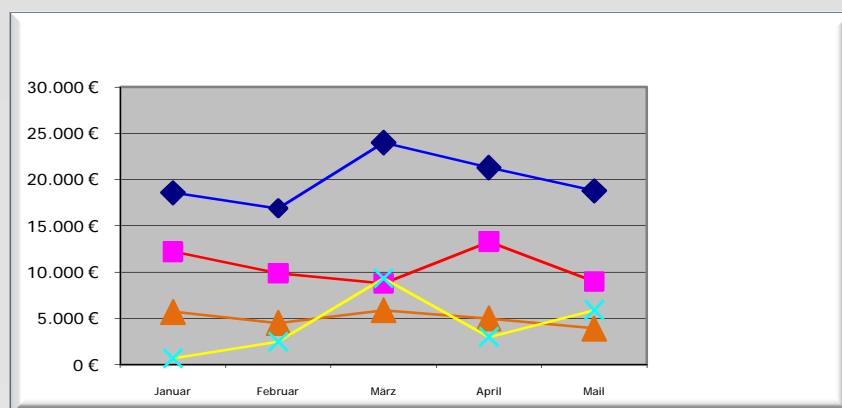
Nachfolgend ermittelter "Ziel-Umsatz" stellt Ihre Richtgröße und Ihren Kontrollwert für die strategische Unternehmenssicherung dar. Die Planung muss mindestens jährlich aktualisiert werden und sollte mittelfristig für 3 Geschäftsjahre erfolgen.

#### Umsatzplanung (einfache Beispielrechnung)

Einzahlungen aus Forderungen	T€ 45,0
Auszahlungen für Verbindlichkeiten	T€ 30,0
Auszahlungen für Investitionen	T€ 15,0
Auszahlungen Finanzierungen	T€ 33,4
Auszahlungen an Lieferanten	T€ 398,0
Auszahlungen an Personal	T€ 88,2
-----	
notwendiger Umsatz ohne kalk. Kosten	T€ 519,6
zzgl. Kontostand per 01.01.Planjahr	T€ - 15,5
zzgl. 3 % Wagniskosten (variabel wählbar)	T€ 15,6
zzgl. 6 % Eigenkapitalverzinsung (variabel wählbar)	T€ 31,2
zzgl. 5 % angestrebter Unternehmensgewinn	T€ 25,9
-----	
<u>Anzustrebender Umsatz für das Planjahr</u>	<u>T€ 607,8</u>

Vorgezeigte Beispielrechnung ist vereinfacht und gibt nicht alle wesentlichen Einflussfaktoren wieder.

Basierend der Berechnung sowie unter Einbeziehung der Zahlungszeiträume erfolgt in der Praxis die Erstellung des Liquiditätsflusses.



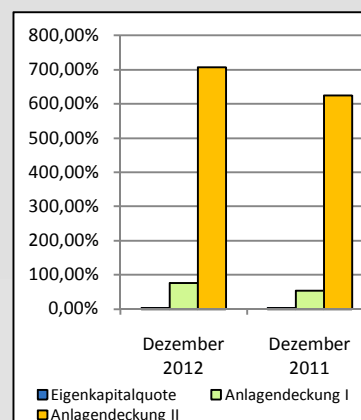
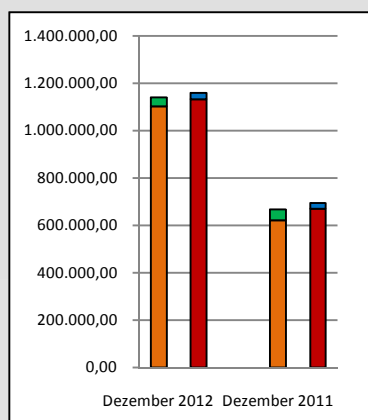
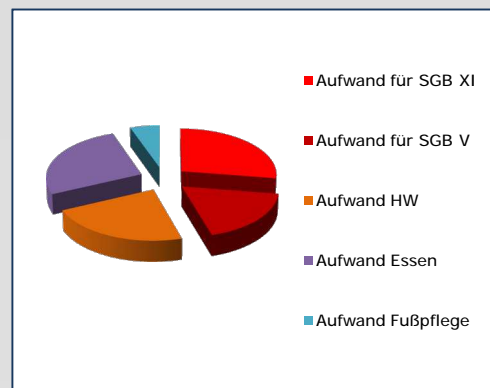
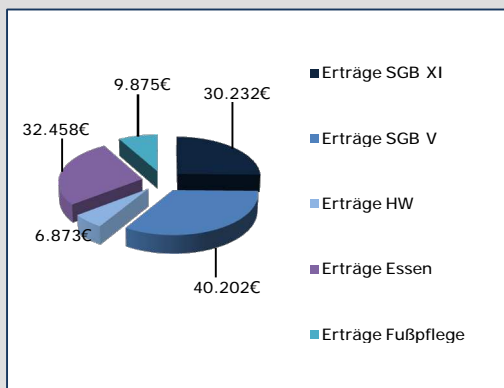




## 4. Monatliche Plan - Ist BWA

Anhand der erstellten PLAN - IST - BWA erhalten Sie jeden Monat den Überblick über den Erfüllungsstand Ihrer IST-Resultate zu den geplanten Budgetwerten. Die Darstellung der Abweichungen im Vergleich ermöglicht Ihnen sofort den lenkenden Eingriff.

Zum besseren Verständnis erhalten Sie zusätzlich zur üblichen "Betriebswirtschaftlichen Auswertung" nach Pflegebuchführungsverordnung die wichtigsten Zahlen graphisch aufbereitet.



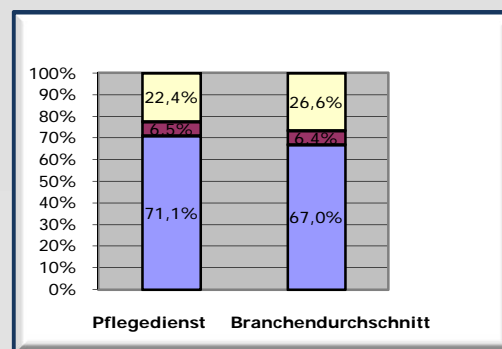
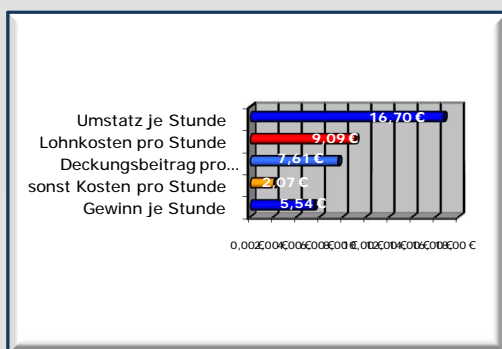
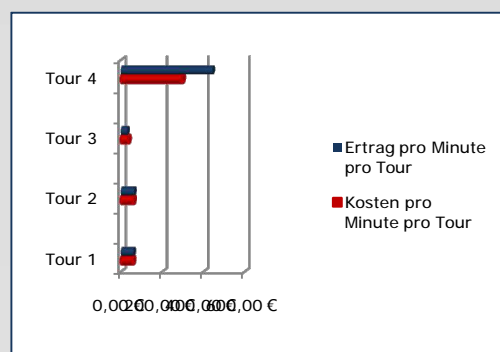
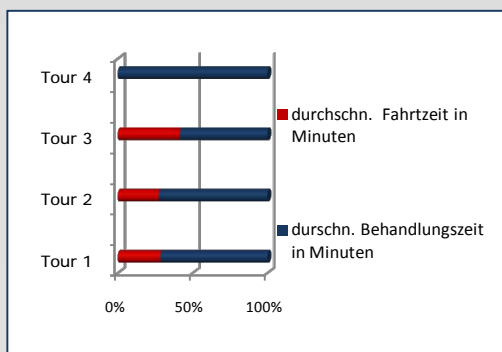


## 5. Frühwarnsystem und Controllingreport

... erhalten Sie unterteilt nach "Ertragslage", "Kostenanalyse", "Finanz- und Liquiditätsanalyse", einer "Kunden- und Lieferantanalyse" sowie der aktuell kumulierten "Vermögenslage". Das Zahlenmaterial ist zusätzlich graphisch aufbereitet, so dass mit einem Blick Tendenzen ersichtlich werden. Im Ergebnis einzelner Auswertungen werden branchenspezielle Kennzahlen für alle Bereiche definiert und dargestellt.

Der Stand Ihres Unternehmens im Vergleich zur Branche wird durch einen Branchenvergleichsreport ergänzt.

...Hier einige Beispiele der für Sie möglichen Auswertungen...





**Unsere Erfahrung und unser Know-how  
ist Ihre Investition in eine sichere Zukunft.**

Wir erstellen für Sie

- mtl. spezielle Controlling- & differenzierte Liquiditätsauswertungen,
  - aktuelle Stundensatzberechnungen, Routen- und Patientenkalkulationen
- und
- wir vertreten Sie bei Punkteverhandlungen.

**Unser Team für Ihre Fragen**



**Monika Scheffel**  
Steuerberaterin



**Yvonne Scheffel**  
Steuerberaterin



**Sven Damm**  
Dipl. Betriebswirt (FH)  
> Unternehmensberater,  
Controller



**Andreas Zumkeller**  
Steuerfachangestellter  
> spezialisiert auf  
Pflegebuchführung



**Steuern Sie mit uns in eine erfolgreiche Zukunft !**



Wirtschaftstreuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung

Crimmitschauer Str. 162 in 08412 Werdau

Telefon: 03761 / 18 90 0 Fax: 03761 / 18 90 20

[kanzlei@wtw-steuerberatung.de](mailto:kanzlei@wtw-steuerberatung.de)